



Mit Konzentration, Leidenschaft und auch Spass waren die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Wollerau und des Jugendblasorchester's Höfe II am Werk.



Bilder: Hans Ueli Kühni

Vor grossem Publikum gespielt

Am Freitagabend zeigten Schülerinnen und Schüler der Musikschule Wollerau und des Jugendblasorchester's Höfe II im Erlenmoos-Saal, was sie im Musikunterricht gelernt haben. Dabei war durchaus auch Anspruchsvolles zu hören.

von Hans Ueli Kühni

Für manchen der jungen Musikern und Musiker der Musikschule Wollerau und des Jugendblasorchester's Höfe II war es ein grosser Moment, vor grossem Publikum ein Konzert zu geben. Für die Grösseren mag das schon Routine sein, doch bei den Kleineren haben die Herzen wohl schneller geschlagen, als sie das Getöse vorspielen mussten.

Doch es kam gut, am Freitagabend im Erlenmoos Wollerau, es waren kaum Patzer zu hören, und das Publikum bedankte sich bei jeder Vorführung mit grossem Applaus – und das gab Mut. So waren durchaus anspruchsvolle Melodien zu hören, gar Mozart, Schubert und Beethoven waren angesagt, und auch Evergreens und Volkslieder standen auf dem Programm.

Musizieren hat viele Ebenen

Martin Albrecht, der Leiter der Musikschule Wollerau, erklärte eingangs, dass es beim Musizieren mehrere Ebenen



Gerade die Kleinsten an den grössten Instrumenten wuchsen über sich hinaus.

gäbe. Einerseits komme der ganze Körper zum Einsatz, vom Mund über die Hände bis zu den Füßen. Eine andere Ebene seien die Noten und das Rhythmische. Dann gebe es eine emotionale Ebene und letztlich die soziale Komponente, denn beim gemeinsamen Musizieren seien auch Rücksichtnahme und Zusammenarbeit gefragt.

So spielten die Kinder meistens zusammen, wobei es aber auch erstaunliche Soloeinlagen gab, eine davon gar mit einem Waldhorn. Eindrücklich waren auch die Schlagzeug-Soli von zwei Buben und einem Mädchen. Sie, so klein noch, dass sie kaum über die Drums blicken konnte.

Alle kamen zum Zuge

Während des einstündigen Konzerts waren so ziemlich alle Instrumente zu hören, die in der Musikschule Wollerau unterrichtet werden: So etwa Flöte, Querflöte, Trompete, Posaune, Waldhorn, Schlagzeug, Saxophon, Klarinette und Klavier.

Es war ein schönes Erlebnis zu sehen, mit welchem Einsatz die kleinsten Musikanten ihr Bestes gaben und oft über sich hinaus wuchsen.